


<u>Alliteration:</u>	Wiederholung des Anfangslautes.
Beispiel:	Milch macht müde Männer / Mädchen munter. Vi victa vis est. Durch Gewalt wurde Gewalt bezwungen.
<u>Antithese:</u>	Zwei Begriffe, oft parallel gestellt, bilden einen Gegensatz.
Beispiel:	Das Leben ist kurz, lange die Kunst.
<u>Anapher:</u>	Die Wiederaufnahme des gleichen Wortes oder Wortpaares am Satzbeginn oder am Beginn von Wortgruppen.
Beispiel:	Pack schlägt sich, Pack verträgt sich. Frequenter egi, frequenter iudicavi, — Oft war ich Anwalt, oft war ich frequenter in consilio fui. Richter, oft war ich Beisitzer.
<u>Epipher:</u>	Die Wiederaufnahme des gleichen Wortes oder Wortpaares am Satzende oder am Ende von Wortgruppen.
Beispiel:	Pacem feci, foedus feci. — Ich habe Frieden geschlossen und ein Bündnis geschlossen.
<u>Geminatio:</u>	Doppelung – Wiederaufnahme: Ein Wort wird doppelt gesetzt.
Beispiel:	Morgen, morgen, nur nicht heute. Fuit, fuit Ilion — einst, einst war Troia
<u>Ellipse:</u>	Weglassung eines erwarteten Wortes, das leicht erschlossen werden kann.
Beispiele:	Wie du mir, so ich dir. Ubi bene, ibi patria. Wo es mir gut geht, dort ist meine Heimat.
<u>Hyperbaton:</u>	Trennung zweier zusammengehöriger Wörter-
Beispiel:	Magno hoc dico cum dolore - Mit großem Schmerz sage ich dies. 

Ironie: Man meint das Gegenteil des Gesagten.

Beispiel: ein toller Freund

Sarkasmus: Gesteigerte Ironie, beißender Spott

Beispiel: mit einem solchen Freund braucht man keine Feinde

Klimax: Die Glieder einer Aufzählung bilden eine Steigerung.

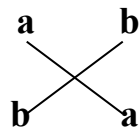
Beispiel: Das Wasser rauscht', das Wasser schwoll.

Facinus est vincire civem — Es ist eine Untat, einen röm. Bürger
Romanum, **parricidium** necare. zu binden, ein Sakrileg, ihn
zu töten.

Parallelismus: Einander entsprechende Worte werden in der gleichen
Reihenfolge verwendet. a b c; a b c.

Beispiel: Vox populi, vox dei — Volkes Stimme ist Gottes Stimme.

Chiasmus: Einander entsprechende Worte werden „überkreuz“
verwendet.



vom griechischen Buchstaben Chi: χ

Hyperbel: Übertreibung.

Beispiel: ein Meer von Tränen

Catilina orbem terrae incendiis vastare . — Catilina will die ganze
cupit. Welt mit Feuer vernichten.

Rhetorische Frage: Scheinbare Frage, bei der jeder die Antwort kennt oder die
überhaupt keine Antwort erwartet.

Beispiel: Quo usque tandem abuteris, Catilina, patientia nostra.

<p><u>Metapher:</u> Übertragung eines Wortes in eine andere, ihm eigentlich fremde Sphäre.</p> <p>Beispiel: Frühling des Lebens // mein Untergang ist unabwendbar faex populi. Der Bodensatz (Abschaum des Volkes).</p>
<p><u>Allegorie:</u> ein durch mehrere Metaphern ausgeführtes Bild.</p> <p>Beispiel: Nachdem ich an der Börse Schiffbruch erlitten habe, ist mein Untergang unvermeidlich, aber die Ratten verlassen schon das sinkende Schiff.</p>
<p><u>Personifikation:</u> Die Einführung von Dingen oder abstrakten Begriffen als handelnde Personen.</p> <p>Beispiel: Der Krieg rast übers Land. Impetus belli navigavit ein Kriegsturm fuhr über das Meer.</p>
<p><u>Synekdoche:</u> Wahl eines engeren Begriffs statt des umfassenden, vor allem ein Teil statt des Ganzen (pars pro toto) oder umgekehrt (totum pro parte).</p> <p>Beispiel: Deutschland führt mit einem Tor</p>
<p><u>Metonymie:</u> Ersatz eines Begriffs durch einen anderen, ihm gedanklich nahe stehenden. (Autor statt Werk, Stoff statt Produkt)</p> <p>Beispiel: Vom Eisen (Schwert) niedergestreckt. Caesar pontem in Rheno feci — „es waren natürlich seine Soldaten“</p>
<p><u>Litotes:</u> Ein verhältnismäßig hoher Grad wird durch die Negation des Gegenteils ausgedrückt.</p> <p>Beispiele: ein keineswegs tapferer Mann. non ignoro. ich weiß es genau.</p>
<p><u>Trikolon:</u> Aus drei Gliedern bestehende Aufzählung oder Satzgefüge.</p> <p>Beispiele: veni, vidi, vici <i>oder</i> verliebt, verlobt, verheiratet</p>

Euphemismus: die mildernde bis gegenteilige Bezeichnung unangenehmer Dinge

Beispiel: Stuhlgang

de vita migrare – sterben

Lautmalerei (Onomatopoiia): Klangnachahmung

Über die Medusa: auf ihrem Schädel zischen schaurig die Schlangen

Beispiel: hinnitus equorum - das Wiehern der Pferde

Homoioteleuton: gleich klingende Wortenden (Reim)

Beispiel: walle, walle, manche Strecke, dass zum Zwecke ...

Homo sine re, sine fide, sine spe — ein Mann ohne Geld, Kredit,
Hoffnung.

Paronomasie: Wortspiel, das auf Klangähnlichkeit zweier Worte beruht

Beispiel: Reisen, nicht rasen!

Urbi et orbi!

Parenthese: Einschub: Ein Satz wird durch einen unverbunden Einschub unterbrochen.

Beispiel: Hans Castorp – das ist der Name des jungen Mannes – saß allein

Zeugma: einmalige Setzung eines Satzteilens zu zwei Satzgliedern, obwohl er nicht zu beiden passt oder unterschiedlichen Sinn hat

Beispiele: ich heiße Ehrhardt und sie willkommen.

Locus acervis corporum et sanquine redundavit. – Von Leichenhaufen
und Blut floss der
Platz über..

<u>Anadiplosis:</u>	Verdoppelung eines Wortes an der Grenze zwischen zwei Wortgruppen
Beispiel:	Wer Sorgen hat, hat auch Likör. W. Busch
	Nutritur vento, vento restinquitur ignis. – Das Feuer wird genährt vom Wind, (Ov. rem 807) vom Wind wird es auch gelöscht.
<u>Anakoluth:</u>	Nicht folgerichtiger Satzbau. Häufig findet sich vor allem bei langen Sätzen — oft nach einer Parenthese — wird der Satz eben nicht folgerichtig beendet.
<u>Apostrophe:</u>	Nicht anwesende Personen oder Sachen werden wie anwesend direkt angesprochen
Beispiel:	Nun, o Unsterblichkeit, bist du ganz mein.
	Sol, qui omnia lustras ... — Sonne, die du alles bescheinst (siehst)
<u>Asyndeton:</u>	Unverbundene Aufzählung (Gegenteil: Polysyndeton)
Beispiel:	Spare, lerne, leiste was, dann haste, kannst, biste was.
	Veni, vidi, vici
<u>Concessio:</u>	Einräumung: Ein vom Gegner geäußertes oder zu erwartendes Argument wird scheinbar anerkannt, sogleich aber widerlegt.
<u>Occupatio:</u>	Einen Einwand, den der Gegner erheben könnte, macht sich der Redner selbst, um ihn widerlegen zu können.
<u>Constructio ad sensum:</u>	Sinngemäßer Satzbau. Numerus oder Genus richtet sich nach der Bedeutung nicht nach der grammatischen Kongruenz.
Beispiele:	Das Mädchen kam weinend, sie war ganz aufgelöst
	Equitatus et cum eis pedites — die Kavallerie und mit ihnen die Fußsoldaten.
Praeteritio:	Ein Gedanke wird erwähnt, der angeblich unausgesprochen bleiben soll.
Beispiele:	Ein tüchtiger Junge, von seinen guten Noten muss ich gar nicht reden

Enallage: Vertauschung. Ein Attribut wird zu einem Beziehungswort gestellt, obwohl es eigentlich besser zu einem anderen Wort passt

Beispiel: die goldene Luft vom Rapsfeld herüber (statt: goldenes Rapsfeld)

altae moenia Romae. – die Mauern des hohen Rom (statt: die hohen Mauern)

Hendiadyoin: Eines durch zwei. Ein Wort wird beigeordnet neben ein Wort gestellt, dem es als Attribut untergeordnet sein müsste. Bzw. ein Sachverhalt wird durch Synonyme dargelegt.

Beispiel: glücklich und zufrieden

Inversion: Verkehrung der Wortfolge

Beispiel: Wild ist der Westen, weit ist die Prärie

magno cum dolore — mit großem Schmerz

Oxymoron: scharfsinniger Unsinn. Verbindung von Wörtern, die sich gegenseitig ausschließen oder widersprechen, besonders der Widerspruch zwischen Attribut und Beziehungswort. (Auch *contradictio in adiecto*, dann aber meist negativ gemeint.)

Beispiel: Die Einsamkeit der Menschenmasse. (auch ein Paradoxon s.u.)

Cum tacent, clamant (Cic Cat. 1,8,21) – Indem sie schweigen, schreien sie.

Paradoxon: Gegen die Erwartung: Überraschender oder verblüffender Ausdruck, der einen scheinbaren Widerspruch enthält, der sich aber bei genauerem Nachdenken auflöst.

Beispiel: Warum bekommt der Mensch die Jugend in einem Alter, in dem er nichts davon hat. (G. B. Shaw)

Periphrase: Umschreibung. Ein Ausdruck wird umschrieben

Beispiele: als der Hahn krächte — am Morgen